

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

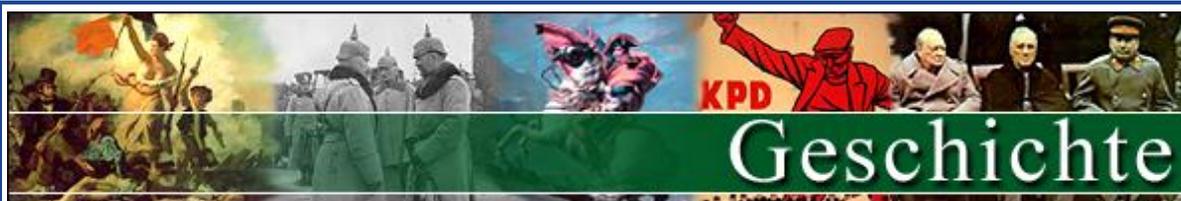
## Auszug aus:

*Eugène Delacroix - Die Freiheit führt das Volk*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





**Titel:**

*Quellenanalyse mit Aufgaben, Musterlösung und Erwartungshorizont*

**Eugène Delacroix: „Die Freiheit führt das Volk“**

**Bestellnummer:**

**39512**

**Kurzvorstellung:**

- Ausführliche Bildquellen-Analyse für den Unterricht in Geschichte in der Sekundarstufe mit Klausurvorschlag, Musterlösung und Erwartungshorizont zum Bild „Die Freiheit führt das Volk“ von Eugène Delacroix aus dem Jahre 1830. Das berühmte Gemälde enthält eine künstlerische Interpretation der Ereignisse aus der Frühphase der Französischen Revolution.
- Das Material enthält im ersten Teil eine umfassende und genaue Übersicht über die einzelnen Schritte einer Analyse und Interpretation. In einem zweiten Teil folgt dann der Klausurenteil.

**Inhaltsübersicht:**

- Vor-Analyse (Bestimmung der Gattung, der zeitlichen und örtlichen Umstände, Sammeln von Informationen, Angaben zum Urheber und/oder Auftraggeber)
- Formulierung einer Erwartung an die Quelle
- Inhaltsanalyse (sichtbarer Aufbau, äußere Darstellungsform, Erklärung der Symbolik)
- Interpretation (Motivation, Absicht, Wirkung)
- Auswertung
- Vorschlag für eine Klausur mit Musterlösung und Erwartungshorizont

**SCHOOL-SCOUT.DE**



Internet: <http://www.School-Scout.de>

E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

als er seine Werke „*Dante und Vergil*“ bzw. „*Das Massaker von Chios*“ im so genannten Salon, der alljährlichen Ausstellung der königlichen Kunstakademie, präsentierte. Nach einem Aufenthalt in Großbritannien (1824 bis 1827) währenddessen er sich ausgiebig mit der dortigen Kunst und Literatur beschäftigte, wurde Eugène Delacroix zum führenden Vertreter der französischen Romantik. Es entstanden die Gemälde, die in allegorischer Form dem Freiheitskampf der Griechen gegen die Osmanische Herrschaft gewidmet waren. Weitere Werke riefen immer wieder sowohl Begeisterung als auch Kritik hervor, bis 1830 – unter dem Einfluss der Julirevolution – das besagte Gemälde „Die Freiheit führt das Volk“ entstand.

Die Epoche, in die die Entstehung des Kunstwerkes fällt, ist geprägt von wachsenden gesellschaftlichen Spannungen. Denn nur knapp 15 Jahre nach der Niederwerfung *Napoléon Bonapartes* und der Rückkehr der *Bourbonen* auf den französischen Thron hatten es diese erneut geschafft, große Teile der Pariser Bevölkerung gegen sich aufzubringen. Die Menschen erinnerten sich noch zu sehr an die Errungenschaften der großen Revolution, die 1799 für beendet erklärt worden war, als dass sie die immer mehr zunehmenden Einschränkungen der politischen und gesellschaftlichen Freiheiten durch König *Karl X.* hätten tatenlos hinnehmen wollen. Als dieser im Juli 1830 mittels so genannter *Ordonanzen* die Pressefreiheit aufhob, das Parlament für aufgelöst erklärte und den Wahlzensus für mögliche Neuwahlen drastisch an hob, antworteten die Pariser Arbeiter, Handwerker und Studenten am 27. Juli mit der Errichtung von Barrikaden. Während der folgenden drei Tage (im Französischen *les Trois Glorieuses* = „die drei Glorreichen“ genannt) gelang es den Aufständischen, die königlichen Truppen aus der Stadt zu vertreiben und *Karl X.* zur Flucht ins Exil zu zwingen. Das auf diese Weise an die Macht gekommene Großbürgertum bestimmte einen seiner Vetter, den *Herzog von Orléans Louis-Philippe*, zum neuen König der Franzosen der, nachdem er einen Eid auf die neue Verfassung abgelegt hatte. Er begründete die so genannte „Julimonarchie“ und regierte als „*Bürgerkönig*“.

Ohne Zweifel verarbeitete Delacroix im seinem Gemälde die Ereignisse zwischen dem 27. und dem 29. Juli 1830, deren direkter Augenzeuge er geworden war. Nach ersten Entwürfen und vorläufigen Skizzen entstand das Werk in seinem Atelier in Paris auch unter dem Einfluss der Arbeiten anderer Künstler, etwa seines Freundes *Théodore Géricault* („Das Floß der Medusa“, 1819).



T. Géricault: „Das Floß der Medusa“, 1819, Louvre

Da die Arbeit schon auf den ersten Blick auffällig allegorisch anmutet, kann zudem angenommen werden, dass auch politische Motive bei der Auswahl des Themas und seiner Elemente eine große Rolle gespielt haben. Inwiefern diese Annahme zutrifft, muss im Laufe der Analyse herausgearbeitet werden.

seiner Hose als Handwerkermeister oder Geselle. Ansonsten sieht man Arbeiter, Bauern und Jugendliche, die dem Ruf der Freiheit folgen und die Barrikaden erstürmen.

### *Die äußere Darstellungsform*

Mit einer Höhe von 2,60 Metern und einer Breite von 3,25 Metern erscheinen die dargestellten Personen in Lebensgröße. Wegen ihrer Ausrichtung scheinen sie sich zum Betrachter hin zu bewegen, der sich somit auf der anderen Seite der Barrikaden befindet. Durch das von links oben einfallende Sonnenlicht werden diese Hauptpersonen hervorgehoben, andere heben sich von dem weißen Hintergrund ab, der durch die Darstellung von Rauch entstanden ist.

Alle weiteren Personen und Gegenstände treten in den Hintergrund, weil sie mit dunklen Farben dargestellt worden sind. Dabei spielte es für den Künstler anscheinend keine Rolle, ob es sich um Lebende, Tote oder einfache Gegenstände handelt. Besonders auffällig ist daher die Verwendung der Farben Blau, Weiß und Rot, die sich von der ansonsten eher trist wirkenden Szenerie abheben. Sie finden sich sowohl in der Kleidung der Protagonisten, in den mitgeführten Symbolen (Fahne und Stock mit Stoffetzen), als auch im gesamten Hintergrund, der vom weißen über roten Rauch in den blauen Himmel übergeht.

Dieser Rauch führt auch dazu, dass um den Kopf der Freiheit eine Art Heiligenschein entsteht, der ihre übernatürliche Herkunft unterstreicht. Schließlich hat man den Eindruck, dass es sich bei der gesamten Szenerie trotz ihrer überdimensionalen Größe nur um einen flüchtigen Ausschnitt der Geschehnisse handeln kann. Denn sowohl die Trikolore, als auch die Personen am linken und rechten Bildrand sind nur in Teilen zu sehen. Es könnte also „drum herum“ noch mehr geschehen.

### *Die Komposition*

Die von Delacroix gewählte Darstellung der personifizierten Freiheit – einer nahezu göttlichen Erscheinung, die das Volk einigt und zur Revolution antreibt – wird neben der Symbolik und der Farbwahl auch durch die Komposition (also das Zusammenwirken der einzelnen Elemente) unterstützt. Dabei bilden die im Vordergrund liegenden Toten, das Gewehr des Mannes mit dem Zylinder und die Arme des Jungen rechts Linien, die in ihrer Verlängerung eine Pyramide ergeben, an deren



Eine mögliche Darstellung der gewählten Komposition:

Die doppelte Pyramide

Spitze der Kopf der Freiheit sichtbar wird. Auch die weißen Rauschschwaden im

Hintergrund sind so angeordnet, dass sie diese Form unterstützen und sozusagen als „Überbau“ dienen, in dessen Mittelpunkt die Trikolore als Symbol der Freiheit und der Revolution alles andere überragt. Gleichzeitig verleihen alle diagonalen Linien (inklusive einer von links oben nach rechts unten gedachten) dem Bild eine große Dynamik, die ebenfalls der Thematik entspricht und sie zusätzlich unterstützt.

### **Die Interpretation der Bildquelle**

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Eugène Delacroix - Die Freiheit führt das Volk*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

